

Thema	Follow-up
<p>1. Walle Central 2040 – Quartiersentwicklungsprojekt des Beirates Walle</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Vorstellung des Konzeptes >> PPT Beirat 27.2.20 b. Ergebnisse der Bürgerworkshops (Verkehr, produktive Stadt, Wohnen, Aufenthaltsqualität) vorgestellt c. Umsetzung mit SKUMS, ASV und HanseWasser <ul style="list-style-type: none"> a. wir brauchen einen Zeitplan! d. Personalbedarf im Ortsamt zur Projektimplementierung, z.B. eine interne Ausschreibung vorschlagen. e. finanziertes Projekt über 4 Jahre zur Detailplanung und Umsetzung (Bremen-Klima?, Bund, EU) für Walle Central gefordert. f. Arbeitsgruppe ASV SKUMS aktivieren. <p>Positive Aufnahme durch die Senatorin. Wird als Pilotprojekt gesehen.</p> <p>Personelle Unterstützung für das Projektmanagement von Walle Central konnte für die jetzige Haushaltszeit nicht zugesagt werden. Gleichwohl würde sie prüfen, im Doppelhaushalt 22/23 dafür Mitte einzustellen.</p> <p>Ergänzend könnten die Fraktionen direkt einen Antrag für Personal stellen.</p> <p>Wir mögen doch Anwohnerparken berücksichtigen!</p>	<ul style="list-style-type: none"> 1. Nachfrage bei SKUMS/B Liedtke , wie weit die Mittel für das kleine Mischgebiet sind, die Rainer Imholze versprochen hat. 2. Wie sieht dort der Bebauungsplan aus? 3. Ausschuß lädt die Arbeitsgruppe AS, SKUMS, Hansewasser in Ortsamt ein, um den Planungsstand abzufragen. 4. Handbuch „Urbane Produktion“ an die Senatorin senden (erl 4.3.20). 5. Fraktionen der BreBü ansprechen, um für den Doppelaushalt 2020/2021 noch eine Projektplanungsstelle für Walle Central einzustellen. 6. Haushaltsantrag 2022/23 für eine Projektstelle einreichen (ca. bis Mitte 2021)
<p>2. Heimatgrün – Wegeverbindung von der Überseestadt: Heimatviertel - Nordstrasse - Dedesdorfer Platz – Walle Center.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung des Konzeptes und des Beiratsbeschlusses 2. Perspektiven der Umsetzung angesprochen 3. FNP zeigt bereits den Weg. Gewoba kein Interesse. Lt WFB sei das Grundstück sekundär 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Jan Brüning möge prüfen, wie der Stand zum jetzigen Grüngrundstück aussieht. Wenn auf eine Bebauung verzichtet würde, müsste dies im FNP und Bebauungsplan als Grünfläche ausgewiesen werden. 2. Beim IVK auf den Überweg (R 11) bestehen. Dieser

Termin FA Quartier bei Senatorin Schäfer , Herr Brüning, Raum 13.13, 13h00-14h30

TN aus Walle: Frau Pala, Frau Schlechtinger (BI Heimatviertel), R Surhoff, R Tapking, K Seidel

<p>4. SKUMS soll diesen Weg (auch im Rahmen des IVK) unterstützen und zur Umsetzung Mittel bereitstellen.</p> <p>Positive Aufnahme durch die Senatorin. Wird als Möglichkeit gesehen.</p>	<p>wäre als Querung Nordstr Teil der Wegeverbindung.</p> <p>3. Auf Reaktion der Behörde zum Beiratsbeschluss warten.</p> <p>4. Zu Mitteln dann ggfs nachfragen.</p>
<p>3. Naherholungspark West – grüner Bremer Westen</p> <p>a. Der Beirat arbeitet an einem Arbeitsplan, der enthalten wird: Kaisenhäuser, Kleingartenvereine, Wegeverbindungen, etc.</p> <p>b. Perspektiven für die Waller Feldmark – großer Handlungsbedarf!</p> <p>c. Die Beiratsdelegation hat mehr Personal für Ref.30 (nicht nur Frau Hübotter) sowie verlässliche und angemessene Haushaltsmittel, damit bereits feststehende Planungen umgesetzt werden können.</p> <p>Die prekäre Stellensituation im Referat 30 ist bekannt. Behörde wartet die Haushaltberatung ab. Kaum Kapazität den KGEP 2025 zu schreiben.</p> <p>Frage Senatorin zur Erweiterung Gewerbegebiet Bayernstr nach Norden: wie sähe der Beirat Walle das? Antwort: dies würde eher auf Ablehnung im Stadtteil treffen.</p> <p>evtl. könnten die Flächen nördl des Papengeerenweg bis zum Adlerweg, mit Ausnahme der Sportanlagen anders genutzt werden, da dort wg. Bodenverseuchung kein Gemüse angebaut werden kann.</p> <p>Auf keinen Fall (!) darf der FNP 1800 geändert werden.</p>	<p>1. In vier Wochen bei Hrn Knode wg Stelle Frau Hübotter nachfragen.</p> <p>2. FA Quartier wird Arbeitsplan aus Sicht des Beirats zur Waller Feldmark erstellen.</p>